

ben Zeit, als ich die Gnade gehabt in dem vor-  
trefflichen Stifte vor Fulda, Deroselben  
unterthänigst aufzuwarten, und ehe durch  
Gottes Gnaden und einmüthige Wahl derer  
Hochwürdigem und Hochgebohrnen Capitu-  
laren Cur. Hoch = Fürstl. Gnaden  
in den ihigen Hohen Fürsten = Stand erhaben  
worden. Glaube aber, daß nach dieser glück-  
seligen Veränderung Cur. Hoch = Fürstl.  
Gnaden auch noch eben die Gewogenheit vor  
diese Garten = Zierrath tragen, und sie Der  
gnädigen Anblicks würdigen werden. Und  
weil ich dieses Buch verleget / so habe es statt  
meiner unterthänigsten Gratulation Cur.  
Hoch = Fürstl. Gnaden unterthänigst  
dediciren wollen, mit angefügtem Wunsche,  
der höchste Gott wolle Cur. Hoch = Fürstl.  
Gnaden nicht allein die Jahre Der Hoch =  
Fürstl. Vorfahren erreichen, sondern auch  
noch